

Stadtbaurat Gehrig, Essen:
4 Gartenhäuser zu einem geschlossenen Baukörper vereint.

(Stadtverwaltung-Gartenamt Essen) auf eigene Kosten auf eigenem Grund und Boden errichtet und dauernd pfleglich unterhält. Nach den jeweils anzutreffenden Gelände- bzw. zu überwindenden Transportverhältnissen rechnen wir mit einer Bau-summe zwischen 3—4000 RM. Auf den einzelnen Garten entfällt somit ein anteiliger Betrag in Höhe von 750—1000 RM. Der Baudezernent der Stadt Essen, Herr Stadtrat Kegel, erstrebt eine Amortisation des zinsfrei (nach dem Muster der vom Reich gegebenen Gartenausbankredite) hergegebenen Baugeldes in Höhe von 3%, so daß das für diesen Zweck aufgewendete Kapital innerhalb 33 Jahren amortisiert wird. Die Laubenmiete für den Einzelgarten beträgt somit zwischen 22,50 und 30 RM. jährlich, ein Betrag, der zweifellos von jedem, auch dem kinderreichen Gartenfreund aufgebracht werden kann. Schließlich wurde auch noch die Frage ernstlich geprüft, ob die bisher größtenteils sehr leicht gebauten Holz- oder Massivbauten in unserem nordwestdeutschen Klimagebiet ihren ureigensten Zweck, nicht nur dem Manne, sondern der ganzen Familie einschließlich der Kleinkinder, und zwar nicht nur im Hochsommer, sondern auch im Frühling und im Herbst, auch bei mäßig gutem Wetter jene wohnliche Behaglichkeit zu vermitteln, wirklich erfüllen.

Der Typ A faßt alle vier Schornsteine in der Mitte zusammen. In den Giebelwänden sind zwei kleine Fenster angeordnet, die für eine ausreichende Belichtung des Dachraumes, der als Aufbewahrungs- und Abstellraum gedacht ist, sorgen. Im Typ B sind dagegen die beiden Giebelschornsteine vorgezogen, wodurch eine besonders malerische Giebel-Wirkung erzielt wird. Die Belichtung des Dachraumes soll bei diesem Typ durch den Einbau von Glasziegeln erreicht werden.

Natürlich läßt sich dieser Vier-Mann-Typ in der vorgeführten Form nur an den Kreuzungsstellen von vier Gartengrenzen errichten. Für die Randparzellen unserer neu projektierter Daueranlagen ist das Doppelgartenhaus nach ähnlichen Gesichts-

punkten geplant. Endlich sei noch bemerkt, daß die beiden hier besprochenen und vorgeführten Vier-Mann-Gartenhaustypen selbstverständlich nicht in allen unseren Anlagen stur wiederholt werden sollen. Im Gegenteil, wir werden in jede neue Anlage das Gartenhaus erstellen, das dem Geist des Ortes gerecht wird.

*

Einzellaube oder „Vier-Mann-Laube“?

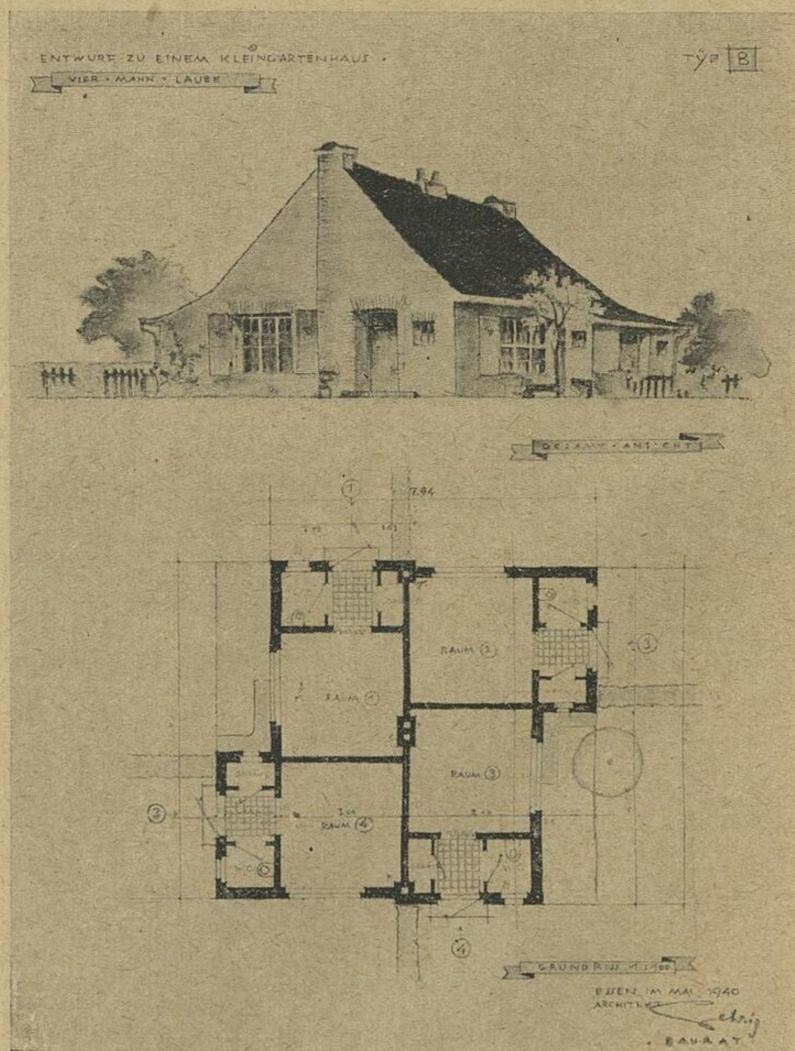
In Verbindung mit den hier abgebildeten Vorschlägen für kombinierte Kleingartenlauben wird uns folgende Stellungnahme zur Kenntnis gebracht:

„Mit großem Interesse habe ich an anderer Stelle die Vorschläge der für je vier Kleingartenbesitzer bestimmten und entsprechend abgeteilten Vier-Mann-Laube verfolgt. Ich bin mit dem Verfasser der Meinung, daß diese Frage nur nach den von ihm vertretenen Gesichtspunkten befriedigend gelöst werden kann. Auch die architektonischen Vorschläge für die Gestaltung der kombinierten Lauben haben mir sehr gefallen. Sie sind besser als die von anderer Seite vorgeschlagenen Bauten dieser Art.

Das Problem der Einzelgartenlaube habe ich in den letzten Jahren so gründlich exerziert, daß ich der Auffassung, daß nur in Form von Vierlauben architektonisch und städtebaulich befriedigende Lösungen zu erzielen sind, nur zustimmen kann.

Eine noch nicht gelöste Aufgabe scheint mir später allerdings die Finanzierung zu sein, denn man muß bedenken, daß für eine Kleingartensiedlung von 400 Gärten allein ein Finanzierungsbetrag von 400 000 RM. erforderlich ist, und daß bei der Fülle der städtischen Kleingärten gewaltige Beträge erforderlich würden.

N u ß b a u m



Stadtbaurat Gehrig, Essen:
Nochmals die „Vier-Mann-Laube“ mit etwas verändertem Grundriß.